

Führende Zeitarbeits- und Personaldienstleistungs-Unternehmen in Deutschland

Name des Unternehmens, Gesellschaftsform _____
 Ort, Straße (Hauptsitz) _____
 Ansprechpartner, E-Mail, Position _____
 Telefon, Telefax, Homepage _____

Gründungsjahr Deutschland _____ International _____ Stamm-/Grundkapital _____

Anzahl der Geschäftsstellen/Niederlassungen in Deutschland _____

Geschäftsjahr Kalenderjahr anderes Geschäftsjahr von _____ bis _____

Wo ist Ihr Unternehmen überwiegend tätig? in einer Region in ganz Deutschland international

01. Leistungsspektrum (Anteile am Umsatz in %)	2008	2009	Planung 2010
- Zeitarbeit (Arbeitnehmerüberlassung)	_____	_____	_____
- Projektgeschäft/Sourcing/Contracting	_____	_____	_____
- Management auf Zeit/Interim Management	_____	_____	_____
- Personalvermittlung	_____	_____	_____
- Personalberatung (z.B. Bewerbungsmngt.)	_____	_____	_____
- Outplacement	_____	_____	_____
- Andere, und zwar _____	_____	_____	_____
Umsatz insgesamt	100%	100%	100%

02. Branchen Ihrer Kundenfirmen (Anteile am Umsatz in %)	2008	2009	Planung 2010
- Industrie	_____	_____	_____
- Automotive	_____	_____	_____
- Banken/Versicherungen	_____	_____	_____
- Handel	_____	_____	_____
- Baunebengewerbe	_____	_____	_____
- Gesundheitswesen	_____	_____	_____
- Öffentliche Dienstleistungen	_____	_____	_____
- Energie/Umwelt	_____	_____	_____
- Transport/Logistik	_____	_____	_____
- IT/Telekommunikation	_____	_____	_____
- Sonstige Dienstleistungen	_____	_____	_____
- Sonstige, und zwar _____	_____	_____	_____
Umsatz insgesamt	100%	100%	100%

03. Leistungen nach der Art der ausgeübten Tätigkeit (Anteile am Umsatz in %)	2008	2009	Planung 2010
- Büro-Service	_____	_____	_____
- Finanz-Service	_____	_____	_____
- Industrie-Service (Einfach-/Helfer-Tätigkeiten)	_____	_____	_____
- Industrie-Service (Facharbeitertätigkeiten)	_____	_____	_____
- Pflege Services/Krankenhauspersonal	_____	_____	_____
- IT-Service	_____	_____	_____
- Konstruktions-Service	_____	_____	_____
- Sonstige, und zwar _____	_____	_____	_____
Umsatz insgesamt	100%	100%	100%

04. Umsatz Ihres Unternehmens in Deutschland (ohne MwSt. in Mio. Euro)	2008	2009
_____	_____	_____

05. Erwartete Umsatzentwicklung Ihres Unternehmens in Deutschland (Zuwachs, Rückgang, Angaben in %)	
im Jahr 2010	_____ %
2010 bis 2015 pro Jahr	_____ %
2015 bis 2020 pro Jahr	_____ %

06. Umsatzrendite (EBIT/Gesamtumsatz) (Bitte ankreuzen.)
<input type="checkbox"/> weniger als 0%
<input type="checkbox"/> 0,0 bis 2,4%
<input type="checkbox"/> 2,5 bis 4,9%
<input type="checkbox"/> 5,0 bis 7,4 %
<input type="checkbox"/> 7,5 bis 10 %
<input type="checkbox"/> mehr als 10%

07. Anzahl <u>interner</u> Mitarbeiter in Deutschland (Jahresdurchschnitt)	im Jahr 2008	im Jahr 2009	im Jahr 2010
Gesamtzahl	_____	_____	_____
Davon			
- Vertrieb/Beratung	_____	_____	_____
- Management	_____	_____	_____
- Sonstige	_____	_____	_____
- Anteil Teilzeit- beschäftigte in %	_____	_____	_____

08. Anzahl der <u>Zeitarbeitnehmer</u> in Deutschland (Jahresdurchschnitt)	
Im Jahr 2008	_____
Im Jahr 2009	_____
Im Jahr 2010 (Planung)	_____

09. Gehört Ihr Unternehmen einer Unternehmensgruppe an?

Ja Nein

Wenn Ja, Name und Hauptsitz der Muttergesellschaft?

	2008	2009
- Umsatz weltweit (inkl. Deutschland, Angabe in Mio., Währung)	_____	_____
- Interne Mitarbeiter weltweit	_____	_____
- Zeitarbeitnehmer weltweit	_____	_____

10. Qualifikation der Zeitarbeitnehmer (Angaben in %)

- Ohne Berufsausbildung _____ %
 - Mit Berufsausbildung _____ %
 - Hochschul-Studium _____ %
100%

11. Wie viel Prozent Ihrer Mitarbeiter nahmen 2009 an einer Weiterbildung teil? (Angaben in %)

- Anteil bei internen Mitarbeitern _____ %
 - Anteil bei Zeitarbeitnehmern _____ %

12. Wann erfolgt die Weiterbildung bei Ihren Zeitarbeitnehmern? (in %)

- Vor Aufnahme der Tätigkeit in Ihrem Unternehmen _____ %
 - Bei Aufnahme der Tätigkeit in Ihrem Unternehmen _____ %
 - Während der Beschäftigung bei einem Kunden _____ %
 - In Wartezeiten zwischen den Einsätzen bei Kunden _____ %
100%

13. Planen Sie Fördermittel- und Qualifizierungsmanagement als Dienstleistung anzubieten?

Nein Ja
 Falls Ja, als separate Dienstleistung
 als Teil der Kundenbetreuung

14. Wer ist in den Kunden-Unternehmen Ihr wichtigster Verhandlungspartner? (-2 = „gar nicht wichtig“ bis +2 = „sehr wichtig“)

(Bitte kreuzen Sie an)

		-2	-1	0	+1	+2	
- Geschäftsleitung	-						+
- Personalleitung	-						+
- Fachbereichsleiter	-						+
- Einkauf	-						+

15. Größenklassen Ihrer Kundenfirmen (Anteile am Umsatz in %)

	2008	2009
- bis 19 Mitarbeiter	_____	_____
- 20 bis 49 Mitarbeiter	_____	_____
- 50 bis 199 Mitarbeiter	_____	_____
- 200 bis 999 Mitarbeiter	_____	_____
- 1.000 und mehr Mitarbeiter	_____	_____

16. Für wie viele Kunden (eigenständige Unternehmen) haben Sie im Jahr 2009 gearbeitet? _____ davon Neukunden _____ (absolut)

17. Wie lange sind Ihre Zeitarbeitnehmer durchschnittlich bei einem Kunden beschäftigt? _____ Wochen

18. Anteil der dauerhaft in Kundenunternehmen überwechselnden Zeitarbeitnehmer (Kundenübernahmen) (Angaben in %)

Anteil 2008 _____ % Anteil 2009 _____ %

19. Welchen Altersgruppen gehören Ihre Zeitarbeitnehmer an? (Angaben in %)

- unter 20 Jahre _____ % - 40 bis 49 Jahre _____ %
 - 20 bis 29 Jahre _____ % - 50 Jahre und älter _____ %
 - 30 bis 39 Jahre _____ %

20. Herkunft der Zeitarbeitnehmer (Angaben in %)

- direkt von der Berufsausbildung _____ %
 - direkt vom Studium _____ %
 - aus einer Festanstellung _____ %
 - aus Arbeitslosigkeit unter 1 Jahr _____ %
 - aus Arbeitslosigkeit über 1 Jahr _____ %
100%

21. Wie viel Prozent Ihrer Zeitarbeitnehmer rekrutieren Sie auf folgenden Wegen? (Angaben in %)

- Anzeigen in Online-Jobbörsen (Monster, StepStone etc.) _____
 - Anzeigen in überregionalen Tageszeitungen _____
 - Suche in sozialen Netzwerken (Xing, StudiVZ etc.) _____
 - Anzeigen in Fachzeitschriften/-magazinen _____
 - Anzeigen in regionalen Tageszeitungen _____
 - Anzeigen in Wochenblättern _____
 - Teilnahme an Veranstaltungen Dritter _____
 - Kontakte zu Hochschulen _____
 - Eigene Anwerbeveranstaltungen _____
 - Eigene Internet-Homepage _____
 - Kontakte zu Arbeitsämtern _____
 - Empfehlung von Mitarbeitern _____
 - Sonstiges, und zwar _____
100%

22. Welche Stunden-Verrechnungspreise erzielen Sie in den Tätigkeitsbereichen? (bezogen auf 2009 in € pro Stunde) Spanne von _____ bis _____

- Büro-Service _____
 - Finanz-Service _____
 - Industrie-Service (Einfach-/Helfer-Tätigk.) _____
 - Industrie-Service (Facharbeitertätigk.) _____
 - Pflege Services (Krankenhauspersonal, Heimpflege etc.) _____
 - IT-Services _____
 - Konstruktions-Service _____
 - Sonstige, und zwar _____

23. Behinderungsfaktoren für Zeitarbeitsfirmen in Deutschland

(-2=„sehr geringe Behinderung“ bis +2=„sehr starke Behinderung“)

(Bitte kreuzen Sie an.)

	-2	-1	0	+1	+2	
- Abwerbung von Mitarbeitern durch Kunden						+
- Aktuelle wirtschaftliche Situation						+
- Einführung des Mindestlohnes						+
- Gewerkschaften						+
- Große internationale Zeitarbeitskonzerne						+
- Image der Zeitarbeit						+
- Preisdumping						+
- Wettbewerb durch andere Dienstleistungs-Branchen						+
z.B. Facility-Management-Unternehmen						+
- Sonstige, und _____						+

24. Wie wirkt sich die Wirtschaftskrise auf Ihr Unternehmen aus?

25. Ist die Subsidiärhaftung ein zunehmendes Problem für Zeitarbeitsfirmen?

Ja Nein

Falls Ja, warum? _____

26. Wer sind Ihre drei wichtigsten Wettbewerber im deutschen Markt?

- _____
- _____
- _____

27. Wie hoch schätzen Sie das Volumen des Zeitarbeitsmarktes in

Deutschland ? für das Jahr 2009 _____ Mrd. Euro
für das Jahr 2010 _____ Mrd. Euro

28. Erwartete Entwicklung für den gesamten Zeitarbeitsmarkt

(Zuwachs, Rückgang) (Angaben in %)

im Jahr 2010 _____ % 2010 bis 2015 pro Jahr _____ %
2015 bis 2020 pro Jahr _____ %

29. Die Zeitarbeiterquote an sozialversicherten Beschäftigten betrug in Deutschland Mitte 2009 rund 2,2%. Wie hoch wird diese Quote nach Ihrer Schätzung im Jahr 2020 sein?

35. In welchen der folgenden Themen erbringen Sie Leistungen mit den Vertragsformen Projektgeschäft/Sourcing/Contracting und Werkvertrag?

(Anteile am Umsatz in Prozent)	2008	2009	2010 Planung
- IT/Engineering Dienstleistungen	_____	_____	_____
- Logistikdienstleistungen	_____	_____	_____
- Produktion	_____	_____	_____
- Zentrale-Dienste (Poststelle, Empfang, Telefonzentrale)	_____	_____	_____
- Kaufmännische Dienste (BPO)	_____	_____	_____
- Sales & Marketing	_____	_____	_____
- Sonstige, und zwar _____	_____	_____	_____

30. Wichtige Faktoren für das Unternehmenswachstum bzw. wodurch profitiert Ihr Unternehmen am meisten? (-2=„gar nicht“ bis +2=„sehr stark“) (Bitte kreuzen Sie an.)

	-2	-1	0	+1	+2	
- Konsolidierung des Anbietermarktes						+
- Trend zum Outsourcing						+
- Wachsen aus eigener Kraft						+
- Wachsen durch Zukauf						+
- Konzentration auf Kernkompetenzen bei Kundenunternehmen						+
- Ausweiten des eigenen Leistungsportfolios						+
- Weitere, und zwar _____						+

31. Für wie viele Mitarbeiter haben Sie Kurzarbeitergeld beantragt und falls Ja, für welche Dauer? (Angaben in %)

	Angabe	Planung 2010
_____	Anzahl interne Mitarbeiter	Dauer in Wochen
_____	Anzahl Zeitarbeitnehmer	Dauer in Wochen

32. Welche Qualifikationen werden zur Zeit von Ihren Kunden besonders stark nachgefragt (-2=„sehr geringe Nachfrage“ bis +2=„sehr starke Nachfrage“) (Bitte kreuzen Sie an.)

	-2	-1	0	+1	+2	
- Facharbeiter/Techniker						+
- Qualifiziertes Pflege-/Medizin. Personal						+
- Marketing-Spezialisten						+
- Vertriebs-Fachleute						+
- Bilanz-Spezialisten						+
- Konstrukteure						+
- IT-Fachkräfte						+
- Kaufmännisches Personal						+
- Sonstige, und zwar _____						+

33. Wie beurteilen Sie die Forderung nach Equal Pay?

(-2= „negativ“ bis +2 „positiv“)

	-2	-1	0	+1	+2	
- aus Sicht des Absatzmarktes						+
- aus Sicht des Rekrutierungsmarktes						+

34. Wie hoch ist der Anteil des Neukunden-Geschäftes am Gesamtumsatz? (Angaben in Prozent)

2009 _____ %
Prognose 2010 _____ %

36. Welche der nachfolgenden Aussagen treffen für die Zukunft Ihrer Branche bzw. Ihres Unternehmens zu?

(-2=„gar nicht“ bis +2=„sehr stark“) (Bitte kreuzen Sie an.)

-2	-1	0	+1	+2
----	----	---	----	----

- Die Zusammenarbeit mit den Kunden wird zunehmend auf längerfristiger, d.h. mehrjähriger Basis (Rahmenverträge) erfolgen.
- Die Nachfrage nach integrierten Service-Leistungen nimmt bei größeren Unternehmen stark zu.
- Der Anteil der über 50-jährigen Fachkräfte unter den Zeitarbeitnehmern wird in den nächsten fünf Jahren stark steigen.
- Weiterbildungsmaßnahmen für die eigenen Zeitarbeiter werden zu einem wichtigen Qualitäts- und Verkaufsmerkmal.
- Kundenunternehmen werden nach der Wirtschaftskrise den Belegschaftsanteil an Zeitarbeitskräften erhöhen.
- Die Einsatzdauer in den Kundenunternehmen wird sich als Folge der Wirtschaftskrise tendenziell verkürzen.
- Der Fachkräftemangel bleibt trotz der Wirtschaftskrise bestehen.
- Der Anteil der Zeitarbeitnehmer mit Hochschulabschluss wird sich in den nächsten fünf Jahren mindestens verdoppeln.
- Die Bedeutung mittelständischer Kundenunternehmen nimmt als Folge der Wirtschaftskrise weiter zu.
- Das Angebot für Kurzarbeitergeld in der Zeitarbeitsbranche war ein wichtiger Beitrag zur Stabilisierung der Beschäftigtenzahlen bei den Zeitarbeitsunternehmen.
- Die Nachfrage im Bereich Projektgeschäft/Sourcing/Contracting/Werkverträge wird sich in den nächsten zwei Jahren erhöhen.

-						+
-						+
-						+
-						+
-						+
-						+
-						+
-						+
-						+
-						+
-						+

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!